

Bundestagswahl 2021

Erwartungen der Diakonie Deutschland für die nächste Legislaturperiode

Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste stärken

Engagementpolitik ist Querschnittsaufgabe

Wir fordern, Engagementpolitik als Querschnittsaufgabe zu gestalten: Freiwilliges Engagement ist ein wesentlicher Motor unserer Demokratie.

Die Engagement-Infrastruktur benötigt eine angemessene, verlässliche Finanzierung über Projektförderungen und zeitlich begrenzte Programme hinaus, sowie passgenaue Bundesprogramme mit einer dauerhaften Verankerung im Bundeshaushalt. Freiwilliges Engagement ist ein Kern und Motor einer aktiven Demokratie. Unser Ziel ist eine Engagementpolitik, die das Gemeinwohl stärkt, den Zusammenhalt in urbanen Quartieren und ländlichen Regionen fördert und unsere Demokratie mit Leben füllt.

Digitale Teilhabe ermöglichen

Wir erwarten die Förderung von Engagement-Infrastrukturen: Mit Digitalisierung ist Freiwilliges Engagement aktiv zu fördern und zu gestalten.

Chancen der Digitalisierung müssen auch in den Einsatzfeldern Freiwilligen Engagements genutzt werden. Neben einer geeigneten technischen Ausstattung ist eine kontinuierliche Reflexion der ausgelösten Veränderungsprozesse und ihrer Wirkungen auf das Engagement und seine organisatorischen Strukturen erforderlich. Daher erwarten wir sowohl über die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) als auch über spezifische Förderrichtlinien, kontinuierliche Investitionen in die digitale Ausstattung zu ermöglichen, um vielfältige Teilhabe der Zivilgesellschaft zu gewährleisten. Ein erster wichtiger Schritt ist der Ausbau einer digitalen Infrastruktur bis in die Gliederungen der Verbände mit dem Ziel, das Know-how in der Zivilgesellschaft unter anderem durch Fort- und Weiterbildung zu erweitern. Perspektivisch muss die Förderung der Digitalisierung des Freiwilligen Engagements integraler Bestandteil bestehender und neuer Fördermöglichkeiten werden.

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Zentrum Engagement,
Demokratie und Zivilgesellschaft
T +49 30 65211 1328
ingo.grastorf@diakonie.de
www.diakonie.de

Freiwilligendienste ausbauen

Freiwilligendienste müssen allen Interessierten ermöglicht und zivilgesellschaftlich weiterentwickelt werden: Freiwilligendienste sichern und modernisieren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Freiwilligendienste sind ein Erfolgsmodell. Sie sind angewiesen auf politische Rahmenbedingungen, die Demokratie stärken und sozialen Zusammenhalt fördern. Freiwillige übernehmen Verantwortung für sich und andere und schaffen damit die Basis für ein demokratisches Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Das solidarische Miteinander in der gegenseitigen Unterstützung sowie der Grundsatz der Freiwilligkeit sind dabei grundlegend. Wir erwarten, dass die Bundesmittel für alle Inlands- und Auslandsformate der Freiwilligendienste bedarfsorientiert und mit einer mittelfristigen Sicherung zur Verfügung gestellt werden. In der Pandemie haben die Freiwilligendienste erneut unter Beweis gestellt, wie wertvoll sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. Um die positive Wirkung der Freiwilligendienste für das Gemeinwohl zu erhalten und zu erweitern, müssen Freiwillige, Einsatzstellen, Träger und Zentralstellen Rahmenbedingungen vorfinden, die Bewährtes stärken und gleichzeitig den Raum geben, um Neues zu entwickeln. Während die aktuelle Diskussion häufig um einen Rechtsanspruch, Dienst- oder Pflichtjahr sowie um neue Freiwilligendienstformen kreist, bedarf es aus Sicht der Diakonie eher einer Stärkung und eines Ausbaus der bestehenden, insbesondere subsidiären Angebote.

Zu den zentralen Forderungen der Freiwilligen gehört die freie Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr sowie mit der Deutschen Bahn. Auch durch kostenfreie oder zumindest deutlich vergünstigte Tickets für Bus und Bahn erhält das gesellschaftliche und ökologische Engagement der Freiwilligen Wertschätzung und Anerkennung. Wir unterstützen diese Forderung nachdrücklich.

Freiwilligendienste haben sich in den letzten Jahren verändert: Sie sind zugangsoffener und digitaler geworden. Sie sind häufig der Einstieg in ein langjähriges soziales Engagement. Die Förderung muss entsprechend angepasst werden und sollte digitale pädagogische Begleitung ebenso umfassen wie das Bewerbungs- und Vermittlungsverfahren, die Öffentlichkeitsarbeit und ein systematisches Ehemaligenmanagement, um den Übergang in ein weiterführendes Engagement nachhaltig zu gestalten.

Freiwilligendienste für junge Menschen sind ein wichtiger Ermöglichungsraum für politische Bildung, wie der 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung von November 2020 ausdrücklich herausstellt. Politische Bildung ist schon lange ein elementarer Bestandteil der Begleitseminare der verbandlichen Zentralstellen. Derzeit sind die Freiwilligen der verbandlichen BFD-Zentralstellen aber verpflichtet, eine Woche politischer Bildung in den Bildungszentren des Bundes abzuleisten. Um dem Subsidiaritätsprinzip gerecht zu werden und die pädagogische Begleitung aus einer Hand zu gestalten, müssen den Trägern und verbandlichen Zentralstellen auch im Bundesfreiwilligendienst die Kompetenzen für die politische Bildungsarbeit vollumfänglich übertragen werden. Der derzeitige Belegungszwang im BFD an den Bildungszentren des Bundes muss abgeschafft werden.

Das BMFSFJ hat Ende 2018 das Konzept eines Jugendfreiwilligenjahres vorgelegt. Die Diakonie Deutschland begrüßt diesen weitreichenden Entwurf ausdrücklich. Freiwilligendienste sollten weiterentwickelt werden, um noch mehr junge Menschen für ein Freiwilligenjahr zu gewinnen. Der Rechtsanspruch für eine Förderung des Dienstes, verbesserte finanzielle Rahmenbedingungen für Freiwillige durch ein Freiwilligengeld, die

Stärkung von Wertschätzung und Anerkennung auch nach dem Dienst sowie verbesserte Rahmenbedingungen für Menschen mit besonderen Lebensumständen, Behinderungen und anderen schwierigen Voraussetzungen sollten in der neuen Legislaturperiode umgesetzt werden.

Freiwilliges Engagement inklusiv weiterentwickeln

Wir erwarten gesellschaftliche Vielfalt und Diversität auch im Engagement zu fördern: Inklusives Engagement gilt es nachhaltiger zu ermöglichen.

Wir erwarten bessere und passgenauere Informationen für die Ansprache der unterschiedlichen Zielgruppen, die Schaffung von Zugängen und den Abbau von Zugangshindernissen. Stigmatisierende Logiken von Förderung - wie aktuell in den Freiwilligendiensten - sind nachhaltig abzubauen. Menschen mit Behinderungen muss der Zugang zu Freiwilligem Engagement wie allen anderen ermöglicht werden. In diesem Sinne ist § 78 Absatz 5 SGB IX dahingehend zu verändern, dass leistungsberechtigte Personen auch Assistenzen für freiwillige ehrenamtliche Tätigkeiten und zur Ausübung von Engagement erhalten. Eine vorrangige Erbringung solcher Leistung durch das nachbarschaftliche und familiäre Umfeld ist praxis- und realitätsfern. Unterstützungsleistungen zur Ausübung von Engagement müssen im Rahmen der Teilhabeleistung anerkannt und ohne aufwendigen Legitimationsdruck für die einzelnen Leistungsberechtigten entsprechend finanziert werden. Eine möglichst hohe Diversität in den Freiwilligendiensten und die Einbindung unterschiedlicher, bisher noch zu wenig erreichter Zielgruppen in allen Formen Freiwilligen Engagements müssen von der Politik gewollt und aktiv gefördert werden. Notwendig sind der Aufbau und die Finanzierung einer *Koordinierungsstelle Diversität und Inklusion* bei einer zivilgesellschaftlichen Zentralstelle für Freiwilligendienste. Die Rahmenbedingungen für Incoming-Formate in den Freiwilligendiensten sind zu verbessern, indem administrative Prozesse im Visavergabeverfahren vereinfacht und Einreisevisa für die gesamte Dauer des Freiwilligendienstes vergeben werden.

Ansprechpartner:

Ingo Grastorf
Leiter | Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft
T +49 30-652111328 | F +49 30-652113328
ingo.grastorf@diakonie.de

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str.1 | 10115 Berlin
T +49 30 65211-0 | F +49 30 65211-3333
www.diakonie.de

Stand: Mai 2021